

● **Pressemitteilung**

23. Februar 2016

Nant de Drance SA vereinfacht Bilanzstruktur und erhöht das Aktienkapital

An der heutigen ausserordentlichen Generalversammlung haben die Aktionäre der Nant de Drance SA eine weitere Erhöhung des Aktienkapitals beschlossen.

Die Aktionäre der Nant de Drance SA haben an der ausserordentlichen Generalversammlung vom 22. Februar 2016 einstimmig beschlossen, das Aktienkapital der Gesellschaft von CHF 300 Mio. auf CHF 330 Mio. zu erhöhen. Die Erhöhung erfolgt durch Ausgabe von 300 neuen Namenaktien zum Preis von CHF 333'333.- pro Aktie. Den Reserven der Gesellschaft werden CHF 70 Mio. gutgeschrieben. Die Liberierung der neuen Aktien erfolgt durch Verrechnung mit den bestehenden nachrangigen Aktionärsdarlehen von insgesamt CHF 100 Mio. Diese Aktionärsdarlehen werden mit der Transaktion vollständig getilgt und in Eigenkapital umgewandelt. Die Aktionäre partizipieren an der Kapitalerhöhung im Verhältnis ihrer bisherigen Beteiligungen. Die Beteiligungsquoten der Partner Alpiq AG (39 %), SBB (36 %), IWB (15 %) und FMV (10 %) bleiben unverändert bestehen.

Einbau der Maschinenkomponenten hat begonnen

Nachdem die notwendigen Betonarbeiten in der Maschinenkaverne per Ende 2015 fertiggestellt wurden, sind erste Maschinenkomponenten für die elektromechanische Ausrüstung auf der Baustelle eingetroffen. Die Einbauarbeiten an der ersten Maschinengruppe haben im Januar 2016 plangemäss begonnen und werden etappenweise für alle sechs Maschinengruppen bis Ende 2017 fortgeführt. Der Stahlwasserbau und die Arbeiten an der Elektro- und Haustechnik laufen parallel weiter. Die für den Bau budgetierten Kosten von rund 2 Mrd. CHF werden aus heutiger Sicht eingehalten.

Weitere Informationen zu Nant de Drance finden Sie auf der Website www.nant-de-drance.ch

Medienkontakt Nant de Drance SA:

Christel Varone

Telefon: +41 21 341 22 77

E-mail: media@nant-de-drance.ch

Nant de Drance in Kürze

Das Projekt Nant de Drance umfasst den Bau eines Pumpspeicherkraftwerks in einer Felskaverne zwischen den zwei bestehenden Speicherseen Emosson und Vieux Emosson im Wallis. Mit einer installierten Gesamtleistung von 900 Megawatt ist die Anlage darauf ausgelegt, rund 2,5 Milliarden kWh Spitzenenergie jährlich zu erzeugen. Die Inbetriebnahme des Kraftwerks wird ab 2018 etappenweise erfolgen. Für den Bau, die Inbetriebnahme und den Betrieb des Pumpspeicherkraftwerks ist Nant de Drance SA, bestehend aus den Partnern Alpiq (39 %), SBB (36 %), IWB (15 %) und FMV (10 %), zuständig.